

Zahnpflege bei Kindern

Das Zähneputzen nicht vergessen

Ab dem ersten Schuljahr Erwachsenen-Zahnpasta verwenden



Mit dem Schulbeginn auf Erwachsenenzahnpasta wechseln
foto:W&B/Linger

Mit dem Schulbeginn sollte der Nachwuchs von speziellen Kinderzahnpasten zu ganz normalen Zahnpflegeprodukten wechseln. Zahncremes für Erwachsene haben einen doppelt bis dreifach so hohen Fluoridgehalt wie Kinderzahnpasten und bieten deshalb einen deutlich besseren Kariesschutz. Darauf macht eine große deutsche Krankenkasse aufmerksam.

Da Kleinkinder einen erheblichen Teil der im Mund befindlichen Zahnpasta verschlucken, enthalten die Cremes für Kinder weniger Fluorid. Ist Kindern die Erwachsenen-Zahnpasta zu scharf, sollten verschiedene Produkte ausprobiert werden, empfehlen Experten.

Das Zähneputzen sollte auch bei noch vorhandenen Milchzähnen nicht vernachlässigt werden. Denn Karies an Milchzähnen kann später auch zu Schäden an den bleibenden Zähnen der Kinder führen. Darauf weist eine Krankenkasse in Hamburg anlässlich des bundesweiten «Tags der Zahngesundheit» hin.

Kariesbakterien aus Milchzähnen breiteten sich schnell im Mund aus und könnten dabei auch durchbrechende bleibende Zähne angreifen. Daher ist es gefährlich, die Pflege von Milchzähnen mit dem Argument, diese müssten ja nur wenige Jahre lang halten, auf die leichte Schulter zu nehmen. Schon bei Dreijährigen müssen sie einmal täglich mit einer weichen Zahnbürste oder einem Wattestäbchen geputzt werden. Außerdem sollten möglichst nur Getränke ohne Zucker getrunken werden.

Dpa/GesundheitPro.de

Quelle: www.gesundheitpro.de - Die Apotheken Umschau im Internet